Presseinformation

2. Juni 2021

15. Barockfestival St. Pölten unter dem Motto „Believe in Magic“

Auftakt am 5. Juni mit Supersonus in der ehemaligen Synagoge

Das mittlerweile 15. Barockfestival in St. Pölten lädt von Samstag, 5., bis Samstag, 19. Juni, unter dem Motto „Believe in Magic“ mit einigen coronabedingten Anpassungen zu einer magischen Reise quer durch Genres, Kulturen und Generationen: Alle Konzerte finden jeweils ab 18 und 20 Uhr in der ehemaligen Synagoge statt, Ausnahme ist „Der Reigen“ am Mittwoch, 9. Juni, ab 19.30 Uhr in der Bühne im Hof.

Eröffnet wird am Samstag, 5. Juni, mit Supersonus – The European Resonance Ensemble rund um den italienischen Nyckelharpa-Spieler Marco Ambrosini und einem Programm zwischen indischen Rhythmen, nordischem Jazz, afrikanischen Ausdrücken und Melodien der Renaissance. Am Mittwoch, 9. Juni, präsentieren Christoph Bochdansky, die COV Compagnie Off Verticality und das Figurentheater Wilde & Vogel Leipzig in Koproduktion mit Westflügel Leipzig mit „Der Reigen – Ein überaus schönes Lied vom Tod“ Vorstellungen, Ängste und Strategien im Angesicht der Gewissheit des Todes.

Am Donnerstag, 10. Juni, bringen der Jongleur Vincent de Lavenère und der Cellist Fabrice Bihan ihr Hör- und Seh-Spektakel „Believe in Magic“ zur Uraufführung. Am Freitag, 11. Juni, verbindet „Risplendenti, Riversi“ mit Michel Godard, Nataša Mirković, Jarrod Cagwin und Luciano Biondini italienische Musik des 16. und 17. Jahrhunderts mit Kompositionen vom Balkan. Samstag, der 12. Juni, präsentiert sich zweigeteilt: Im ersten Konzert setzen sich Soley Blümel, Ladislav Fančovič und Mathias Rüegg für dessen „Solitude Diaries“ ans Klavier, im zweiten Teil bringen dann Lia Pale, Dominik Fuss, Tobias Faulhammer und Gregor Aufmesser unter dem Titel „Sing my Soul“ von Mathias Rüegg arrangierte Arien und Lieder von Georg Friedrich Händel zu Gehör.

Am Donnerstag, 17. Juni, widmen sich Renaud García-Fons und Claire Antonini mit „Farangi – Du Baroque à L’Orient“ der musikalischen Begegnung von Orient und Okzident. Am Freitag, 18. Juni, begeben sich Ariel Abramovich, María Cristina Kiehr und die Armonía Concertada unter dem Motto „Imaginario: de un libro de música de vihuela“ auf die Vihuela-Spurensuche „The making of an imaginary songbook“. Zum Abschluss am Samstag, 19. Juni, singt der Tenor Riccardo Pisani, begleitet vom Ensemble Ricercare Antico, „Le nuove musiche“ des Kantors, Harfenisten und Komponisten Giulio Caccini.

Nähere Informationen und Karten unter 02742/333-2601 oder -2602, e-mail office@barockfestival.at und www.barockfestival.at.

Alle Veranstaltungen gemäß aktueller Covid-19-Verordnungen und derzeitigem Stand.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at